



Gespräch zwischen Ptaah von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertdreiundzwanzigster Kontakt

**Donnerstag, den 6. Oktober 2022
7.29 h**

Billy Ah, da bist du ja schon. Sei herzlich willkommen und gegrüsst.

Ptaah Sei auch gegrüsst, lieber Freund, Eduard. Heute habe ich wirklich genügend Zeit, weshalb ich auch verschiedene Fragen vorbringen will, die sich auf Vorkommnisse beziehen, die mein Vater in seinen Aufzeichnungen in seinen Annalen erwähnt hat. Auch Bermunda will später noch herkommen, denn sie will sich mit den Portraits beschäftigen, die verschiedentlich angefertigt wurden.

Billy Da stehe ich dir für die Beantwortung deiner Fragen natürlich zur Verfügung, um Antworten zu geben, wenigstens soweit wie ich mich zu erinnern vermag. Was dann Bermunda bezüglich Portraits haben wird, da werde ich mich überraschen lassen.

Ptaah Wenn ich die Fragen vorbringe, dann wird sich wohl auch deine Erinnerung regen. Ja, das wird sicher so sein, denn Fragen beinhalten ja auch Anhaltspunkte, die bestimmt auch Erinnerungen wecken.

Billy Da magst du wohl recht haben, doch es fragt sich, wie weit diese dann aus dem Gedächtnis auftauchen.

Ptaah Ja, das ist so, doch einiges wird es schon sein.

Billy Gut, dann sei es eben. Aber, Ptaah, ehe du mit den Fragen beginnst, möchte ich erst darüber sprechen, was sich bezüglich der Corona-Seuche ergibt, denn ich will dies im Kontaktbericht schriftlich festhalten. Es ist ja jetzt wieder die Zeit, da die Seuche neuerlich losschlägt und das Theater von vorn beginnt. Die Regierungen in allen Ländern haben ja dermassen verantwortungslos gehandelt, dass sie die allgemeine Maskenpflicht im Umgang mit fremden Menschen in Kaufhäusern, Geschäften und in öffentlichen Gebäuden usw. aufgehoben haben, was sich nun rächen wird, denn wie ich weiss, wird die Seuche nun wieder zuschlagen. Ausserdem erklärtest du, dass die so plötzlich in Verwendung gesetzten Impfstoffe nicht harmlos seien, dass sie nicht nur ins Blut übergehen und dies u.U. schädigen würden. Der eigentliche Anfang der Corona-Seuche, durch die viele Tote gefordert wurden, begann eigentlich erst damit, als die Impfmassnahmen mit «Impfstoffen» begannen, die so plötzlich auf den Markt kamen, wie es nie zuvor beim Ausbruch einer Seuche geschah. Es war klar ersichtlich, dass je mehr geimpft wurde, desto mehr Menschen starben, was ja nicht verwunderlich war. Auch sagtest du, dass der Impfstoff noch Jahre der Tests brauche, um wirklich wirksam zu sein, dass aber die Seuche mit der Zeit von selbst abklinge, dass allerdings viele Menschen Nachwirkungen haben, die auch lebenslang anhalten würden. Auch dass sich die Seuche impulsartig weiter im Körper erhalten würde, sagtest du, doch davon wissen die irdischen Mediziner ja nichts, weil ihnen die Möglichkeiten fehlen, um dies festzustellen. Grundlegend wissen sie ja nicht einmal, dass sich etwas impulsartig im Organismus ablagern kann, wie z.B. eben Krankheiten, Gift, sonstige Schadstoffe und gar Metall usw. Auch dass ein Mensch von der Corona-Seuche mehrmals befallen werden kann, sogar 6 oder noch mehrmals mehr, das sagte schon Sfath. Dies, wie auch, dass plötzlich völlig andere Krankheiten auftreten können, die wohl auf das Corona-Virus zurückführen, was aber

nicht festgestellt werden kann. Dass jedoch durch die lausigen Impfungen andere Krankheiten ausgelöst werden können, das ist ein weiterer Faktor, der verantwortungslos verschwiegen oder völlig anderen Ursachen usw. zugeschrieben wird. Angeblicher Herzinfarkt, Atemnot, Krämpfe, Bauch-, Muskel- und Rückenschmerzen usw. und Langzeitwirkungen verschiedenster Art, die plötzlich irgendwelche Leiden aufbringen und gar tödlich enden, sind nicht einfach Folgen der Corona-Seuche selbst, sondern wie dein Vater Sfath damals sagte, werden diese vielfach herrühren von den Impfungen, die Chemikalien haben werden, die sich im Organismus praktisch zu Giftstoffen wandeln. Das, was sich seit dem Aufkommen der Seuche weltweit ergibt, einerseits mit der Seuche selbst, andererseits aber mit den Impfungen, das deckt sich mit dem, was schon Sfath in den 1940er Jahren erklärte, als wir uns mit den Geschehen der Zukunft umtaten. Dass aber nun die Seuche wieder verstärkt aufkommt, daran sind wirklich die Regierenden schuld, die völlig fahrlässig ihre falschen Verordnungen erlassen haben. Alles das, was nun mit der Seuche wieder umsichgreift, hätte vermieden und die Corona-Seuche derart weit eingedämmt werden können, dass das Bevorstehende wirklich nicht hätte kommen können. Ausserdem hätten viele Menschenleben nicht dem Tod preisgegeben werden müssen, wenn die Regierungen nicht zugelassen hätten, dass Pseudoimpfstoffe sowie später auch völlig ungetestete Impfstoffe verwendet wurden.

Ptaah Das ist richtig. – Wir hatten zu jener Zeit, als alles begann, klar ergründet, dass erstlich von gewissen Konzernen nur destilliertes Wasser als angeblicher Impfstoff verwendet wurde, wobei dann nach kurzer Zeit probeweise diverse gefährliche Chemikalien zugesetzt und zu ersten Testzwecken verwendet wurden. Seither hat sich wohl einiges geändert, doch es existiert noch immer kein zuverlässiger Impfstoff, der wirklich sehr wirksam gegen die Corona-Seuche wäre. Menschen, die «geimpft» werden mit den diversen verbreiteten «Impfstoffen», die in Wahrheit noch nicht genügend getestet sind und eine hohe Gefährlichkeit aufweisen, fordern Unheil heraus, was bedeutet, dass mit jeder weiteren «Impfung» die Sterblichkeit durch die «Impfungen» zunimmt. Um einen wirklichen Impfstoff herzustellen, der verantwortungsvoll als solcher bezeichnet werden und wirksam sein kann, sind noch Jahre der Erforschung erforderlich. Und wenn gewisse Menschen an den verabreichten «Impfstoffen» nicht starben und weiterhin nicht sterben, dann war oder sind es deren Immunsysteme, die derart stark oder einfach gegen die sogenannten Impfstoffe gefeit waren oder sind, dass die verabreichten Stoffe einfach wirkungslos blieben resp. bleiben. Diese werden sich jedoch u.U. im Blut ablagern und später u.U. unerfreuliche Spätwirkungen zeitigen, was aber von den noch sehr mangelhaft gebildeten irdischen Medizinerinnen und infolge des Fehlens der erforderlichen Geräte und Möglichkeiten noch sehr lange ebenso nicht festgestellt werden kann, wie auch die impulsartige Ablagerung der Corona-Seuche im Organismus und folglich auch im Blut nicht. Die schon 2019 aufgekommene Corona-Seuche, die sich stark und schnell weltweit verbreitete und zur Pandemie wurde, die sich in der letzten Zeit jedoch in ihrem Wirken der Infektionsausbreitung minderte, lässt nicht zu, dass deshalb alle Vorsicht ausser Achtlosigkeit gelassen wird. Was euch betrifft und auch alle, die dem Verein FIGU angehören, wie auch jene, welche auf der FIGU Website unsere Gespräche nachlesen, die du ja abrufst und niederschreibst und die auch veröffentlicht und vielfach gelesen werden, will ich dafür anhalten, dass sie zu ihrer eigenen Gesundheitserhaltung Atemschutzmasken tragen, wenn sie mit Mitmenschen in Kontakt kommen, die nicht zum persönlichen Umgangsfeld gehören und von denen nicht grosse Gewissheit herrscht, dass sie nicht mit der Corona-Seuche infiziert sind.

Billy Gut, wie steht es aber damit, wenn Passivmitglieder im Center arbeiten, benötigen sie da immer noch einen vorherigen Corona-Test? Und wie steht es da mit den Besuchern, die sich ja 14 Tage vor ihrem Kommen anmelden müssen? Manche kommen einfach spontan, was soll man da machen?

Ptaah Es ist gut, dass du danach fragst, denn darüber wollte ich eigentlich gleich zu Anfang mit dir sprechen. Leider wurde ich davon abgelenkt und habe es vergessen, als du zu sprechen begonnen hast. Es ist also bezüglich deiner Fragen zu sagen, dass wir uns beraten und festgestellt haben, dass es sich sehr nachteilig auswirkt auf die Verbreitung der Lehre und den ganzen Stoff des Wissens um alles Wichtige, was damit in Verbindung steht. Das Fazit daraus ergibt, dass ihr fortan wieder spontane Besuche empfangen könnt und ihr euch natürlich mit ihnen sachbezogen beschäftigen sollt. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Besucher und die FIGU Mitglieder, die sich der Aufgabe des Besucherempfangs widmen sollen, notwendigerweise mit Atemschutzmasken versehen sind. Dies soll auch seine Gültigkeit haben für jene Besucher, die sich schriftlich, telephonisch oder über E-Mail für einen bestimmten Termin voranmelden. Wir haben auch darüber beraten, was schriftliche Nachweise der Corona-Nicht-Infizierung betrifft, dass solche vorderhand nicht unbedingt erforderlich sind. Dies, wobei jedoch für alle Spontanbesuche im Center fortan in der kalten Winterzeit derbezüglich gelten soll, dass die Besuchsdauer nicht länger als 2 Stunden dauert, wobei jedoch die Maskenpflicht beachtet zu werden ist und in eurem Besucherraum die Trennscheibe zwischen dem Besuch und der FIGU Person zu sein hat.

Schriftliche Corona-Testnachweise sollen weiterhin für Passivmitglieder oder FIGU Freunde gelten, die ihre Arbeitspflicht im Center absolvieren, wie notwendigerweise eventuell Atemschutzmasken im Umgang mit anderen Personen zu tragen sind, wobei in jedem Fall absolut nur Masken der Güte FFP2 Verwendung finden dürfen. Wer ob dem Tragen einer Atemschutzmaske belächelt wird, soll sich deshalb nicht ärgern oder die Maske beiseitelassen, denn die Gesundheit soll wichtiger sein. Diese Vorsichtsmassnahme ist noch immer angebracht, und zwar darum, weil die Möglichkeit besteht, dass die Seuche neuerlich einer Mutation verfällt, die das Ganze wieder schlimmer machen oder daraus etwas entstehen kann, das nicht auf eine Änderung der Corona-Seuche schliessen lässt, sondern völlig fremde Symptome aufweist, die also nicht coronaartig

sind. Noch ist die Seuche nämlich nicht vorbei, folglich sie noch immer existiert und weiter Todesopfer fordert, besonders durch die ‹Impfungen› bei jenen Menschen, deren Immunsystem gefährlich darauf reagiert. So kann zuverlässig prognostiziert werden, dass die bisher nur lasch und immer noch ungenügend getesteten ‹Impfstoffe› bei der Weiterführung der Impfkampagne weltweit weiterhin viele Tote fordern wird, die z.Z. mit über 8,7 Millionen zu berechnen sind, wobei nach irdisch falschen Berechnungen erst rund 6,6 Millionen Tote bezüglich der Corona-Seuche zu beklagen seien.

Billy Ja, leider wird die Menschheit belogen und betrogen, besonders eben durch die Medien, folglich es heutzutage nur wenige Zeitungen und Blätter gibt, die sich wirklich um die Verbreitung der Wahrheit bemühen. Grosse Zeitungen haben sich zu Konzernen zusammengeschlossen und verbreiten in ihren Organen rundum die gleichen Lügen, eben nur nicht die Wahrheit oder kleine eingeflochtene Teile der Wahrheit. Dass die Regierungen ihre Finger dabei im Spiel haben, das wird zwar bestritten, doch ist es wahr. Und wenn wir schon dabei sind, dann wird auch hinsichtlich der Tatsachen gelogen und betrogen, was sich wirklich in der Ukraine abspielt. Dies, wie auch, dass seit allem Beginn des Theaters wegen der NATO und bezüglich des Krieges im Hintergrund allein Amerika die Fäden zieht. Und dass Amerika den grössten Teil aller Länder auf der Erde gegen Russland aufgehetzt hat und alle nach der Geige Amerikas tanzen, das ist nicht zu bestreiten. Die Länder des Westens der Erde sind durch die USA aufgehetzt, und die Regierenden der westlichen Länder dabei derart dumm, dass sie am gleichen Strang mitziehen, der ihnen von Amerika aufdoktriniert wurde und weiter wird. Die Dummen der Regierungen der westlichen Länder sehen und verstehen nicht, dass sie dadurch mit den USA zusammen die Weltordnung zerstören und das Ganze des evolutiv Erreichten seit dem letzten Weltkrieg in Frage stellen und womöglich alles und gar viele Menschenleben völlig vernichten. Dadurch können die USA ihre Hegemoniepläne weiter näher an die Verwirklichung bringen, zusammen mit Hilfe der NATO, was aber die Dummen der Regierenden und des Teils der Völker weder sehen noch in ihren von Dummheit strotzenden Schädeln verstehen. Ausserdem, das will ich auch noch sagen, wird dieser Selensky in seinem Gesicht immer mehr von Hass gezeichnet, und zwar derart, dass es mich bereits erschreckend daran erinnert, wie ich das schon bei Hitler gesehen habe, als ich mit Sfath zusammen diesen aus nächster Nähe sehen konnte. Damals war ich erst 7 Jahre alt, doch der hassvolle Gesichtsausdruck von Hitler traf mich derart, dass ich diesen nie vergessen konnte, obwohl das allein in diesem Leben nun rund 80 Jahre her ist. Auch Selensky spricht in ähnlicher Weise wie Hitler damals, natürlich auf seine Art, aber für mich ist es unverkennbar. Auch sein Handeln kommt mir so nazihaf vor, daher ist es mir auch verständlich, dass er von diversen Leuten als NAZI bezeichnet wird, weil er von diesen so eingeschätzt wird. Auch wurde mir verschiedentlich schon geklagt, dass sich auch das ukrainische Militär nicht nur nazigleich verhalte und auch Greuelthaten begehe, die sie dann den Russen in die Schuhe schieben, sondern dass viele des Militärs, wie Selensky selbst, NAZIs seien und dementsprechend handeln. Ausserdem stelle ich je länger je mehr fest, dass speziell die deutschen Politiker primitive und kindische Reden gegen Putin verlauten lassen, die dumm-dämlicher nicht sein können und beweisen, wie unerwachsen diese Regierenden wirklich sind. Ihre Reden sind effectiv kindischer als kindisch, dumm, dämlich, das Intelligenzium beleidigend, unlogisch und überhaupt verstandesmässig nicht nachvollziehbar, folglich sie genau die gegenteilige Wirkung von dem bringen, was eigentlich bezweckt werden müsste. Im Fernsehen werden diese idiotischen Aussagen und Reden noch genannt und zeugen davon, wie dämlich diese Politiker wirklich sind und nicht zu beurteilen vermögen, was überhaupt in einem Menschen vorsichgeht, der mit solchen idiotischen Äusserungen beharrt wird, die dazu reizen, dass erst recht Übles zustande gebracht wird. Wenn ich so das Ganze rund um das betrachte, was alles an Hass freigegeben und für die eine oder andere Seite Partei ergriffen wird, dann kann überhaupt nichts besser, sondern nur schlechter werden. Meinerseits bemühe ich mich nur, neutral das aufzuzeigen, was geschieht und getan wird, ohne Partei für eine der Seiten zu ergreifen, doch das tun jene nicht, die parteiisch der einen oder andern Seite helfen oder sie benachteiligen.

Ptaah Was du sagst, das ist weder für dich noch für mich etwas Neues, denn du hast ja mit Florena und Bermunda selbst ...

Billy ... ja, ich weiss, doch darüber möchte ich nicht reden.

Ptaah Das verstehe ich, doch muss noch gesagt sein, dass das, was du gesagt hast über Amerikas Hinterhältigkeit, der Wahrheit entspricht. Die Staatsführung und die Dunkelstaatsführung von Amerika sind die eigentliche Triebfeder des laufenden Kriegsunheils in der Ukraine. Amerika ist unzweifelhaft die treibende und führende Kraft dieses Krieges, der im Interesse und Eifer um den Willen des Weltherrschaftswahnnes der offiziell massgebenden Staatsführung sowie der verdeckt im Hintergrund arbeitenden Dunkelstaatsführung Amerikas in der Ukraine geführt wird. Diese beiden amerikanischen Staatsführungsformen sind die wahren Initianten sowie Kriegstreiber, die in der Ukraine den Krieg führen und Milliardenbeträge von Dollars dafür aufwenden und den überschuldeten Staat noch mehr verschulden. Hauptsächlich wird das getan durch grosse Waffenlieferungen, wie auch andere Staaten dafür angehalten werden, bei denen auch Selensky ungeniert danach bettelt und bedenkenlos erhört wird. Dadurch vermag er durch den Erhalt der erbettelten Waffen auch den Krieg länger und länger zu führen, und zwar durchaus im Sinn der weltherrschaftssüchtigen Amerikaner, wie er damit auch seine eigene Kriegslust befriedigen kann.

Was die Amerikaner tun, zusammen mit ihrem Vasallen Selensky, tun sie allein um ihrer Sucht und ihrem Willen bezüglich der Weltherrschaft näher zu kommen, also nicht darum, um der Ukraine und deren Volk zu helfen. Wahrheitlich steckt

allein der Grund ihres Weltherrschaftsbegehrens dahinter, und dazu ist der wirklich dumme Mann Selensky der richtige Vasalle, um nach Amerikas Sinn und Interesse alles zu tun, was dem Begehren Nutzen bringt. Das aber erkennen die selbst ebenfalls machtbesessenen und selbst nichtdenkenden Staatsführenden nicht und liefern Waffen an Selensky, dies, wie auch die durch Amerika beeinflussten Bevölkerungsteile der verschiedensten Staaten nicht, die pro und hurra schreien und die Waffenlieferungen an Selensky befürworten und diese liefern lassen. Auch das Volk der Ukraine ist blind und nichtdenkend, denn es erkennt nicht, dass ihr Staatsführer Selensky ein passionierter fanatischer Kriegshetzer sondergleichen ist, der als gelernter Komiker und Schauspieler die Ukrainebevölkerung und das Militär für seine fanatische Kriegsbegierde betrügt und missbraucht und dadurch gewissenlos in den Tod schickt und das Land zerstört.

Selensky selbst ist ein sehr unberechenbarer, bössartiger und zudem gegen Russland ein ungewöhnlich gewissenloser sowie hassgeschwängelter Mann und ein Kriegstreiber, der bedenkenlos und verantwortungslos, wie aber auch machtbesessen, die Militärs der Ukraine in den Krieg und Tod jagt. Er wähnt sich gross und unüberwindbar, wie er in seiner Unvernunft auch wirr und irr redet und mit Lügen und nichtbedachten Vermutungen gegen Russland resp. gegen Putin hetzt und droht und in der Welt die Angst fördert. Er ist derart dumm resp. nichtdenkend und nicht weit genug voraussehend, dass er durch seine Reden der Dummheit nicht erkennt, dass er damit einen Weltkrieg und gar Atomkrieg provoziert, was durchaus im Sinn Amerikas ist, das mit der NATO zusammen gegensätzlich tätig werden will, wofür schon seit Monaten bestimmte Vorkehrungen beredet werden. Damit ist dieser Mann Selensky in seiner Dummheit tatsächlich darum bemüht, für Amerika alles zu tun, was von ihm gefordert wird – wobei er dies durch seine Denkfähigkeit nicht einmal weiss und folglich nicht versteht. Er handelt ohne zu bedenken, dass er eines Tages von Amerika einfach aus der Gunst entlassen wird, wenn er nicht mehr für die schmutzigen Machenschaften gebraucht wird. Dass er dabei diesbezüglich sein eigenes Leben riskiert, daran denkt dieser Machtbesessene und Grössenwahnsinnige auch nicht, der sofort niedergeschlagen und hilflos wird, wenn etwas geschieht, was er nicht vorausberechnen kann.

Billy Er wird es ja wohl erleben und erfahren, denn schon seit alters her heisst es: Wenn der Mohr seine Schuldigkeit getan hat, dann kann er gehen. Ausserdem ist zu sagen, dass noch lange nicht alle Menschen in den USA damit einverstanden sind, was die Regierung in bezug auf den Krieg in der Ukraine, die Waffenlieferungen an Selensky und die dafür entstehende milliardenfache Verschuldung des Landes tut. Diese Amerikanerinnen und Amerikaner, die das nicht wollen, dass eben die Regierung über ihre Köpfe hinweg so handelt, vermögen aber nichts dagegen zu tun und können nur ohne Gegenwehr die Faust in der Tasche machen, womit sie aber nichts erreichen. Diese rechtschaffenen Menschen der USA aber werden von jenen, die Amerika als schlecht sehen, zu Unrecht ebenfalls als schlechte Amerikaner gesehen und als solche unrechterweise als ebenfalls böse und schlecht verurteilt. Und diese Menschen in den USA müssen auch noch Steuern dafür berappen, das die unverantwortlichen Regierenden Waffen an Selensky liefern.

Reden wir aber nicht mehr davon, denn es ist wohl besser, dass du deine Fragen vorbringst, als dass wir über die verantwortungslosen USA-Regierenden und Steuerzahler sowie die Unbeteiligten des Volkes von Amerika reden, denn jene Idioten der Weltbevölkerung, die weder die Wirklichkeit noch deren Wahrheit sehen und folglich auch nicht verstehen, werden so oder so nichts lernen und blöd bleiben, denn sie werden das Selbstdenken nicht erlernen und folglich ihr ganzes Leben eben dumm-dämlich bleiben.

Ptaah Das denke ich auch. – Gut – lassen wir die Thematik also. In meines Vaters Annalen habe ich gelesen, dass er mit dir viele Zeitreisen unternommen und dich auf der Erde an Orte und zu Menschen gebracht hat, die völlig anders waren, als überlieferungsmässig behauptet wird und was also nicht der Wahrheit entspricht. So hat er dich bereits 1947 auf den höchsten Berg und also auf den Everest gebracht, wo du versehen mit einem Atemschutzrundschild, der auch Wärme lieferte, den Berg betreten und während 40 Minuten verweilen konntest. Dies, während du anderweitig und gleichermassen geschützt, den heissesten Ort der Erde besuchen konntest, wo du während rund 6 Stunden verweiltest. Es ...

Billy ... ja, da erinnere ich mich daran ebenso, wie an den Mount Everest. Es war irgendwo im Norden in Persien – eine Wüste und höllisch heiss, was ich zwar nicht so merkte, weil mein Anzug kühlte. Wie die Wüste aber hiess, das weiss ich nicht mehr. Auch war ich anderswo an heissen Orten, so auch in Queensland, wie auch im Death Valley usw. Teils war ich dann auch bei meinen «normalen» Reisen in heissen Wüsten und Orten, wo sonst nur Einheimische hinkommen oder die gar von diesen gemieden werden.

Ptaah In Persien war es die Wüste «Dasht-e-Lut». Sie wurde von meinem Vater als «Wüste des Sandes» bezeichnet. Er notierte aber auch, dass er mit dir alle grossen Vulkane der Erde besuchte.

Billy Ja, da habe ich die grössten und auch die interessantesten gesehen. In Europa habe ich eigentlich alle gesehen, auch die kleinen. Auch die Phlegräischen Felder, den Ätna und Vesuv in Italien. Beim Stromboli, einem der weltweit aktivsten Vulkane, der übrigens in diesen Tagen wieder mit neuen Ausbrüchen von sich reden machen wird, sind in dessen Umgebung mehrere grosse unterirdische und meines Wissens bisher noch nicht entdeckte Meeresgrundvulkane, während kleine Vulkanrisse und sonstige kleine Vulkantätigkeiten die gesamten Phlegräischen Felder kennzeichnen und in vielen Gegenden beobachtet werden können, weil Dampf oder Rauch aus der Erde aufsteigt. Auch am Grund des Mittelmeeres

sind sehr viele solcher Vulkanauswüchse, Vulkanrohre, die aus dem Meeresgrund hochragen und schwarzen «Rauch» ausstossen usw. Auch sah ich nicht nur die sehr gefährliche Yellowstone-Caldera in Amerika, wie verschiedene andere Calderen auf der Erde, wie auch im Süden von Europa nebst den Vulkanen Vesuv, dem Ätna eben auch noch den Stromboli – was ich aber schon sagte –, wo einige Unterseevulkane im Gebiet rund um ihn sind, die meines Wissens noch nicht entdeckt wurden. Den Stromboli kenne ich gut, denn da hatte ich einmal ein besonderes Erlebnis. Auch im Mittelmeer sind um die rund 1000 kleine und grössere vulkanische Unterwasserausstossstellen. Alles gehört zu den Phlegräischen Feldern, die alle gesamthaft eine untergründige-aktive Riesencaldera bilden, wobei diese auf einen ungeheuren Ausbruch hinläuft und ... zum Ausbruch kommen wird, wie das auch mit der Eifelcaldera im Norden Europas ... geschehen wird.

Ptaah Auch vieles andere hast du mit meinem Vater Sfath gesehen.

Billy Ja, z.B. auch die wohl grösste Höhle der Erde. Dies war irgendwo im Fernen Osten. Zwar weiss ich den Ort nicht mehr genau, doch Sfath sagte damals sowieso, dass ich darüber Stillschweigen wahren soll, wo es eben genau ist.

Ptaah Das darfst du also nicht offen sagen?

Billy Ja, das ist so, er sagte es zwar, das weiss ich noch, dass ich es dir sagen darf, wenn du dann später einmal herkommst. Und wenn ich es noch genau wüsste und es sagen würde, eben nur dir, denn dann würde im Bericht das Übliche sein, da ich dann eben nur Pünktchen machen würde.

Ptaah Dann sprechen wir später darüber.

Billy Ja, das ist wohl richtig, denn solches sollten wir nur privat miteinander reden.

Ptaah Das ist so. – In Vaters Annalen sind auch verschiedene Vorkommnisse aufgeführt, die du in Nordafrika ...

Billy ... ja, da erinnere ich mich, aber das möchte ich dir später erzählen. Auch was sich ergeben hat, als ich in den 1950er und 1960er Jahren dort war, auch in der Sahara. Es war nicht gerade erfreulich, denn ..., nun ja, davon will ich eigentlich nicht reden. Aber es ist vielleicht interessant zu wissen, dass diese Wüste Sahara zu viel früherer Zeit ein Riesen-Urwald, und zudem sehr grosse Gebiete sehr fruchtbar waren. Alles sah ganz anders aus, wie auch viele andere Erdgebiete ein völlig anderes Aussehen hatten als heute. Allein schon 20 000 Jahre genügten, dass sich alles derart veränderte, dass heute niemand mehr die Landschaften wiederkennen würde, wenn er sie damals gesehen hätte. So ist es auch mit dem Sanura-See und dem ganzen Gebiet hier herum, wo an den Seeufern die Zwerge resp. die Kleinwüchsigen wohnten, die vor rund 42 000 Jahren sich hier ansiedelten, die aber wieder abwanderten und auch ausstarben, als nach etwa 10 000 Jahren der Seedamm brach und sich die Wasser ins Tal ergossen. Tja, so war das, doch davon weiss heutzutage niemand etwas, ausser einigen unserer Mitglieder, weil wir bei unseren Grabungsarbeiten noch daumendickes Schilfrohr gefunden hatten, als wir im Keller und auch für die Befestigung der Remise buddelten, denn dieses Gebäude steht eben am ehemaligen Ufergelände des Sanura-Sees.

Ptaah Das ist mir bekannt, denn darüber haben wir schon einmal gesprochen. Du warst aber mit meinem Vater auch im alten Ägypten, wo du ...

Billy ... ja, da waren wir. Dort lernte ich auch den Kriegerkönig kennen, Senela oder so war sein Name, das weiss ich aber nicht mehr genau. Später dann erzählte mir Sfath einmal, dass dieser Mann umgebracht resp. ermordet wurde.

Ptaah Stimmt, so ist es in Vaters Annalen aufgeführt. Der Name war aber nicht Selena, sondern Pharao Senebkai, obwohl er eigentlich erst nur ein Kriegseroberer war. Tatsächlich wurde er dann ermordet durch einen Nachkommen eines wirklichen Pharaogeschlechtes.

Billy Das war vor etwa 4000 Jahren oder so.

Ptaah Laut Vaters Aufzeichnen vor rund 1700 v. Jmmanuel, eben «Jesus», wie er falscherweise durch die Christen und Moslems genannt wird, obwohl er niemals diesen Namen trug. Ihr wart zusammen aber oftmals und zu verschiedenen Zeiten in Ägypten.

Billy Ja, das ist richtig, wir waren oftmals dort, auch in jenen Jahren, als ein schweres Erdbeben den Boden und die Bauten zerriss und im Meer versinken liess. Dabei erinnere ich mich, dass damals ein Mann war, den Sfath gut kannte und mit ihm lange Gespräche führte, während ich interessiert zuhören und über den Translator alles verstehen konnte. Der Mann beschäftigte sich mit den Sternen am Himmel, wie auch mit der Erde, der Sonne und dem ganzen SOL-System, und

Sfath klärte ihn auch darüber auf, dass die Erde sich in 365 Tagen um die Sonne bewegt, wie auch die anderen SOL-Planeten, jedoch mit völlig anderen Umlaufzeiten. Dann waren wir auch dort, wie ich schon sagte, als ein schweres Erdbeben das Land buchstäblich in Stücke zerriss und alle Bauten der Stadt zerstörte, wonach dann ein noch schwereres Beben folgte und allesamt alles im Meer versank.

Was nun aber Immanuel betrifft, so war sein Name wirklich Immanuel, nicht aber Jesus, wie er ihm angedichtet wurde und ihm heute noch unterstellt wird. Er wurde durch die Schuld von 3 Hohepriestern sowie durch die einer kleinen fanatischen Gruppe Gläubiger gekreuzigt. Es waren etwa 10 oder 12 Leute, fanatische Anhänger der Hohepriester. Er wurde durch diese als angeblicher «Wahrheitslästerer» und «Lehrelästerer» der jüdischen Religionslehre beim Chef der römischen Besatzer beschuldigt, und zwar bei Pilatus. Den 3 Hohepriestern und den wenigen fanatischen Anhängern aus dem Volk gelang es, Pilatus zu überreden, dass Immanuel als Verbrecher gegen die Lehre des «Adonai» resp. Jod. He. Waw. He. verstosse und deswegen zum Tod zu verurteilen sei. Pilatus wollte dies nicht, weil er keine Schuld bei Immanuel sah, doch auf das Bemühen der 3 Priester und deren fanatische Mitläufer hin, gab er schliesslich nach und wälzte die Schuld für die Hinrichtung auf die jüdischen Hohepriester und deren fanatische Anhänger ab, weil das damalige jüdische Religionsgesetz diese Bestrafung angeblich verlangte, was jedoch einer Lüge der Hohepriester entsprach.

Dass eigentlich das Gros des jüdischen Volkes Immanuel als prophezeiten Propheten sah, folglich es ihn erwartet und auf seine Lehre gewartet hatte, das entsprach durchaus den Tatsachen. Die Lehre, die Immanuel aber lehrte, die aber völlig anders war als die, die unendlich verfälscht schon seit alters her überliefert wurde, gefährdete diese und folglich auch die Hohepriesterschaft, weil die Lehre, die Immanuel brachte, den Glauben aufzulösen bedrohte. Daher wurde Immanuel mit Lügen als «Verräter der Lehre» bezichtigt und zum Tod verurteilt. Er wurde dann aber in Wirklichkeit und Wahrheit nicht an ein Kreuz genagelt, sondern an einen langen Y-förmigen Hinrichtungspfahl, an dem er nach Stunden in tiefe Ohnmacht fiel und als tot galt, weshalb ihn seine Anhänger herunternehmen und in einer Höhle ausserhalb der Stadtmauer von Jerusalem «zu Grabe legen» durften. Dasselbst aber wurde er heimlicherweise gepflegt, und als er wieder soweit bei Kräften war, dass er gehen konnte, flüchtete er aus Jerusalem nach Damaskus, dann nordwärts in die griechische Stadt Myrrha und dann weiter ostwärts, bis er nach Kaschmir gelangte, wo er Yuz Asaf genannt wurde und wo er die Lehre weiterverbreitete, die jedoch bis in die Unendlichkeit verfälscht wurde.

Eigentlich weiss heute niemand mehr, warum der Antijudaismus, ich meine, warum der Judenhasse entstand. Die Folge der Hinrichtung Immanuels war – was schon früh begonnen hat –, dass die späteren Anhänger von Immanuel das ganze Volk der Juden des Mordes an ihm beschuldigten, obwohl nur deren 2 Hände voll Fanatiker es fertigbrachten, Immanuel durch Lügen usw. zum Tod zu verurteilen und hinrichten zu lassen. Tatsächlich ist dies der Grund für den Hass gegen Judengläubige, das Volk der Juden, folglich der Antijudaismus als Ursprung auf wenigen Schuldigen beruht, die derart fanatisch indoktriniert waren, dass sie selbst Willens waren, einem Unschuldigen den Tod an den Hals zu wünschen. Es wird aber diesbezüglich phantasie reich dieses und jenes als Ursprung des Judenhasse behauptet. In Wahrheit aber entstand dieser nur deshalb, weil 3 Urheberpersonen und ein paar Fanatiker waren – also nicht das Volk Israel –, die Immanuel ermorden lassen wollten.

Aber dass aus dem wirklichen Namen Immanuel durch irre Nichtverstehende dann Jesus von Nazareth gemacht wurde und sie aus ihm den Begründer des Christentums machten, das kam eigentlich erst danach, als er bereits in Kaschmir war. Dass sich viele vom Judentum trennten und sich dem entstehenden Christentum zuwandten, zog sich über lange Jahrhunderte hin. Die Abwertung des jüdischen Glaubens brauchte lange, wie eben auch das Christentum, das nach sehr langer Zeit offen zu einem Glauben durchdringen konnte.

Dass Immanuel für alle Menschen gestorben sei und deren Sünden in den Tod getragen haben soll, diese irr-wirre Vorstellung war zwar wohl noch jüdisch in der damaligen Zeit, und zwar von jenen abfallenden Judengläubigen, die all das missverstanden und falsch interpretierten, was Immanuel als Lehre brachte. Die Gläubigen, die alles falsch verstanden, nämlich dass die Lehre, die Immanuel gelehrt hatte, von Gott selbst diktiert worden sei, war von den Anhängern also völlig falsch verstanden worden. Dies war jedoch nicht aussergewöhnlich, denn der alteingefressene Glaube an Adonai und seine Grösse und Allmacht liess nichts anderes zu. Ausserdem waren Immanuels Eltern jüdisch, und folglich wurde auch Immanuel als Jude angesehen und beurteilt, und zwar, obwohl er nicht den jüdischen Glauben vertrat. Er wurde wohl von einer grossen Anhängerschaft als Wanderrabbiner verstanden, doch seine Lehre nicht, und zwar auch nicht das, was er eigentlich lehrte. Es wurde nicht verstanden, dass er Zeit seines Lebens das Gute und Richtige vermitteln wollte, dass er die alten Glaubensstrukturen aufbrechen wollte, und zwar indem er sachte darauf hinarbeitete, die Menschen von der Wahrheit zu belehren, ohne dass er dabei offen ihren Irrglauben an Gott tangierte. Das war zur damaligen Zeit mehr als notwendig, denn es war lebensgefährlich, etwas gegen Gott zu sagen und dazu noch selbst zu denken und nicht einfach religiös zu denken. Nichtsdestotrotz jedoch erkannten 3 Hohepriester, was Immanuel bezweckte und welchen Wert seine Lehre beinhaltete, weshalb sie bei Pilatus gegen ihn mit Lügenbeschimpfungen klagten und den Tod verlangten.

Immanuel war niemals ein Gläubiger, wie er also auch nicht Jude, sondern nur Israelit war. Über 2000 Jahre lang hat bisher das Christentum diese Wahrheit verschwiegen und verdreht, während die Juden bei ihrem alten herkömmlichen Glauben geblieben sind, weil sie nicht durch Immanuel und seine Lehre der Wahrheit belehrt werden konnten. Es waren zur damaligen Zeit jüdische Gläubige, die Immanuels Anhänger waren und die seine Lehre missverstanden und missdeuteten, folglich sie die Lehre ihrem falschen Verstehen gemäss verbreiteten, woraus schliesslich das Evangelium entstanden ist. Das Ganze wurde also falschverstehend von Immanuels Anhängern aus Nord-Galiläa in die Welt hinausgetragen und verbreitet, und

zwar ohne dass jemals jemand nach der effectiven Wahrheit nachfragte, sondern es wurde alles einfach bedenkenlos geglaubt. So kam es auch, dass im Christentum so wenig Spuren von der Religion des Judentums vorhanden sind. Wann sich die Anhänger Immanuels vom Judentum getrennt hatten, das war schon zu der Zeit als Immanuel an den Y-Pfahl gebracht wurde. Das genügte vollauf, dass sich Immanuels Anhänger vom Judentum trennten und jene verfluchten, die schuldig waren, dass Immanuel hingerichtet wurde. Leider ergab sich, dass viel durch die Schuldigen aufgewiegelt Volk – wie es eben damals üblich war, wie das Aufhetzen noch heute üblich ist, wodurch schnell ein Mob brüllender Fanatiker entsteht – die Hinrichtung begaffte, folglich die Anhänger, die in grosser Zahl auch anwesend waren, die Gaffer beschimpften und sie gleichstellten mit den Schuldigen, was fortan auch beibehalten wurde und allgemein die Judengläubigen unschuldigerweise für Immanuels Hinrichtung haftbar gemacht wurden. Das wurde schnell allüberall verbreitet, was auch zur Abwertung des Jüdischen Glaubens führte und was den aufkommenden falschen Glauben der Anhänger Immanuels zur Folge hatte. Und es dauerte nicht lange, bis Immanuel eine Gottessohnschaft zugesprochen und seine Lehre, die falsch verstanden wurde, als Gotteswort deklariert wurde, wodurch sich der falsche Glaube zum Evangelium formte. Damit wurde alles zu einem Glauben mit einem dermassen massgebenden Charakter der falschen Richtigkeit, dass der Wahn entstand, bedingungslos Gott als die höchste Instanz und das eigene Handeln als dessen Willen anzuerkennen. Das ergab mit den falschen Briefen, die über sehr lange Zeit hinweg immer wieder von schriftkundigen Anhängern Immanuels und von den Nachfolgern der Anhänger und deren Nachfahren geschrieben wurden, letztendlich den Jesusglauben und dann den Christenglauben und das Christentum. Dieses erschaffte die dramatischen Folgen des blutigen Christentums, das in den nächsten mehr als 2000 Jahren Millionen von Menschenleben forderte, und zwar sowohl durch die Christenverfolgung, den Hexenwahn, als auch die Glaubenskriege usw. usf. Allzu häufig wurde dabei der Christenglauben immer mehr und mehr zum Hassfaktor allgemein gegen die Juden hochgeschaukelt, die angeblich für die Hinrichtung von Immanuel schuldig waren, obwohl nur einige wenige Fanatiker die Schuld dafür trugen. So entstand der christliche Antijudaismus tatsächlich, nicht jedoch auf diese und jene Art, wie alte rassistische Schriften und verlogene Behauptungen lügnerisch und betrügerisch weismachen wollen, die eine Steilvorlage resp. einen Anlass resp. eine Argumentationshilfe für die Judenverfolgungen und den Holocaust des Weltkrieges 1939 bis 1945 durch die NAZIs bildeten.

Auch dass Juden gute Geschäftsleute und darin recht tüchtig waren und steinreich wurden, wie z.B. die Rothschilds, die wohl bekanntesten, passte den Christen nicht, weshalb sie diese anfeindeten und das heute noch tun. Es kann einfach nicht begriffen werden, dass diese Menschen für ihren Reichtum hart gearbeitet haben, auch wenn dabei vielleicht manchmal gewisse Unregelmässigkeiten waren, was sicher nicht zu bestreiten ist, aber das ist ja menschlich und also nichts Aussergewöhnliches. Doch wie es auch war, eben so oder so, und dass heutzutage noch Neid und Hass vom Stapel gelassen werden, das ist einfach nicht richtig, sondern es entspricht einer bösen, verwerflichen Gesinnung und beweist, dass die dieserart handelnden Menschen ein verdammt schmutziges, verkommenes und lausiges Charakterwesen aufweisen, folglich sie auch unbedacht foltern, morden, zerstören und vernichten, wenn ihnen eine Laus über die Leber kriecht, sie von Hass befallen werden oder in einen Krieg ziehen usw.

Heute erfolgen vermehrt wieder Angriffe gegen das Judentum, gegen die Judengläubigen, eben Hetzjagden, Gewalttätigkeiten, Ausschreitungen und Angriffe gegen Leben und Besitz der Juden, wobei wahrheitlich alles religiös bedingt ist, dies jedoch vielfach den heutigen Judenhassern nicht bewusst ist. International entwickelte sich der Begriff des Antijudaismus aber erst ab 1881, dies, obwohl eigentlich alles bereits in den 1820er Jahren begonnen hatte, als Christen aus Deutschland in der Ukraine und in Russland eingewandert waren, die dann den Ursprung setzten, dass dann damals im zaristischen Russland die antijüdischen Angriffe erfolgten. Diese fanden ihren effectiven Ursprung durch die eingewanderten Christen aus Deutschland, die eine Untergrundbewegung gründeten und ihre Judenfeindlichkeit in Russland, und zwar hauptsächlich auch im Gebiet der Ukraine, verbreiteten. Diese Organisation war es dann auch, die den Zaren Alexander II. von Russland ermordete, was sie jedoch lügnerisch behauptend den Juden zuschoben. Das brachte Auswirkungen bis ins neue Jahrtausend, folglich kurz nach dem Jahrhundertwechsel hauptsächlich in der Ukraine viele Juden ermordet wurden, wobei auch die Polizei und das Militär mithalfen. Diese Judenverfolgung und Judenermordung dauerte nahezu 20 Jahre und forderte viele Tausende von Toten. Doch das war nicht das Ende der Judenverfolgung, sondern erst der Anfang dessen, dass ab 1920 gegen die 100 000 Juden ermordet wurden, und zwar hauptsächlich in der Ukraine, wo die Ukrainische Volksarmee jüdenfeindlich wütete, dies nebst anderen. Damals kam auch Adolf Hitler ins Spiel, und zwar schon im Weltkrieg 1914 bis 1918, als er als Österreicher sich in Deutschland assimilierte und zusammen mit Judenhassern in den Krieg zog, die ihn mit ihrem Judenhass indoktrinierten und er ein Judenhasser ohnegleichen wurde. Als er es dann fertigbrachte, in Deutschland an die Macht zu gelangen und das «Grosse Deutsche Reich» auszurufen, da begann die Judenverfolgung erst recht, so sich der Holocaust bildete und Millionen über Millionen in Gaskammern ermordet, zu Tode geprügelt und erschossen wurden. Doch die effective Wahrheit der Geschehen in der Ukraine und in Russland wurde bewusst derart verfälscht und überliefert, dass heute niemand mehr die Wahrheit der effektiv wahrheitlichen Geschehnisse kennt, folglich der Mensch das lügnerisch und betrügerisch Verfälschte für bare Münze nimmt und jede Lüge glaubt. Doch so wird alles schon seit alters her auf der Erde gehandhabt, folglich Lug und Trug die Welt beherrschen, das Volk in jedem Land belogen und betrogen sowie am Narrenseil gegängelt wird. Wahrlich wird ihm eine Weltgeschichte präsentiert, die vorne und hinten nicht der effectiven Wahrheit entspricht – und selbst von den jeweils Regierenden dumm-dämlich geglaubt wird, obwohl nur strichweise einige Wahrheiten darin eingeflochten sind. So kommt es, dass auch heutzutage wieder Deutschland damit zuvorderst steht – auch die Europäische Diktatur mit der Ursula von der Leyen –, um im Krieg Ukraine-Russland gross mit Wort und Tat mitzuwirken,

angeblich im Sinne von «Hilfeleistung», wahrheitlich jedoch wie eh und je, um hinterhältig die Guten zu sein. Doch der wahre Grund wird verschwiegen, und jener Teil des Volkes, der die wirkliche Wahrheit kennt und gegen das Wirken und Handeln der Regierenden sowie deren Mitläufer aus dem Volk ist, der hat in die Röhre zu schauen und kann nichts ändern. Dies nebst den Kriegsurhebern USA, deren Sinn nach Hegemonie steht und sie alles und jedes tun, um ihr Ziel zu erreichen.

Nun ist aber nochmals der Prozess der Trennung der Anhänger von Immanuel vom Judentum und das Aufkommen des Christentums zu nennen, was ein wirklich schleichender Prozess war, der schon dann begann, als Immanuel nicht als Toter, sondern als Ohnmächtiger gerettet wurde. Sein Weiterleben wurde als «göttliche Auferstehung» interpretiert und unter den Anhängern Immanuels verbreitet, was sich schnell wie ein Lauffeuer weitem verbreitete. Das Ganze erfuhren natürlich auch die Schuldbaren, die Häscher ausschickten, um Immanuel meuchlings zu töten, was ihnen aber misslang und er doch nach Kaschmir fliehen konnte. Nichts destotrotz wurde von den Anhängern eine sogenannte Urgemeinde gebildet, die sich mit der falsch verstandenen Lehre Immanuels beschäftigte und weitere Zuläufer resp. Gläubige fand, nämlich viele von denen, die in Immanuel den Propheten sahen, der ihnen verheissen war.

Diese hielten an dieser Vorstellung fest, während die anderen Gläubigen alles für völlig absurd hielten und sich davon distanzieren. Immanuel selbst hat auf die Frage, ob er dieser Prophet sei, nie bestätigend geantwortet, was aber dazu führte, dass die Anhänger in ihm erst recht jenen Propheten sahen, den sie sehen wollten, was bis heute so geblieben ist und er als «Sohn Gottes» gehandelt wird. Das ist eigentlich das, was ich auf den vielen Reisen mit Sfath an Ort und Stelle gesehen, erlebt und erfahren habe, und dass alles in Wahrheit ganz anders ist, als lügnerisch und betrügerisch überliefert ist.

Aller religiöse Glaube ist so oder so falsch, und kein Glaube irgendwelcher Art berechtigt dazu, religiöse Menschen zu verunglimpfen, zu harmen oder gar zu ermorden und durch Kriege und Massaker auszurotten, wie es besonders beim Christentum und beim Islam seit alters her gang und gäbe war und auch heute noch so ist – auch wenn dies offiziell heuchlerisch bestritten und heimlich der Judenhass weiterhin gepflegt wird.

Ptaah Das ist leider die Wahrheit, denn das weiss ich durch meine Ergründungen, die ich bei unzähligen religionsgläubigen Erdenmenschen durchgeführt habe.

Billy Eben, das ist auch die Feststellung, die ich selbst immer wieder mache. Doch da kommt mir in den Sinn, dass Sfath gesagt hat, der Klimawandel löse dann auch Veränderungen im Erdmagnetismus aus, was wiederum Umweltbeeinflussungen hervorrufe.

Ptaah Das entspricht der Richtigkeit, doch darüber sollten wir später sprechen, denn ...

Billy Ja, ist gut. Von Sfath lernte ich auch, dass z.B. verschiedene Sonnen entstehen und wieder vergehen, wie auch, dass grosse Sonnen nicht so lange leben wie kleine, resp. dass grosse Sonnen nicht derart lange existent zu sein vermögen, wie kleine Sonnen, wie z.B. unsere, um die wir mit der Erde kreisen. Die Umrundung der Erde um die Sonne benötigte vor rund 4 Milliarden Jahren 473 Tage, was sich aber immer wieder änderte, folglich die Erde einmal sogar nur 80 Tage benötigte, um die Sonne in rasendem Tempo zu umkreisen. Einmal waren es vor etwa 20 Millionen Jahren rund etwa 425 Tage, dann sehr viel später wieder etwas weniger, doch dann pendelte sie sich letztendlich ein bei 365 Tagen und etwas verquetschten Stunden, wie das heute noch ist. So wie ich verschiedentlich zusammen mit Sfath gesehen habe, ergab sich das Ganze der unterschiedlichen Länge der Erdumrundung um die Sonne dadurch, weil Kollisionen, ein einfaches Rammen oder auch Zusammenstösse der Erde mit sehr gigantischen oder grossen Planetengebilden, mit grossen, kleineren oder kleinen Asteroiden stattfanden. Dies hatte zur Folge, dass die Erde schneller oder langsamer wurde – eben je nachdem –, folglich sie mehr oder weniger Tage benötigte, um die Sonne zu umkreisen. Und wie Sfath damals erklärte, wurde auch die Bahn um die Sonne verändert, wie die Drehung der Erde um sich selbst, wie auch die Achsendrehung an ihren Polen eine Drehänderung erfuhr, die sich bis zur Gegenwart erhalten hat, wobei dann auch der Mond dazu beitrug, der sich ja erst später dazugesellte und der weither aus eurem Universum kam und von der Erde «eingefangen» wurde. Dies wollen die Erdenwissenschaftler natürlich nicht wahrhaben und behaupten, dass sich dieser aus der Erde gebildet habe. Noch immer haben diese «Koryphäen» nicht begriffen, dass ihre Annahme – wie auch diverse andere – grundfalsch ist. Viele von ihnen verstehen und akzeptieren auch nicht, dass andere Planeten und sonstige Weltraumgebilde genau dieselben resp. gleichen Materiezusammensetzungen haben können, wie sie auf der Erde existieren. Auch tragen sehr viele andere Planeten Lebensformen, die teils sehr hoch in ihrer bewusstseinsmässigen Entwicklung und sehr viel weiter und intelligenter als die gescheitesten Erdlinge sind. Andere Welten haben auch Seen, Bäche und Flüsse, Wälder und Meere und vieles andere, was auch auf der Erde existiert. Nur sind eben die Oberflächen anderer Planeten anders geformt als die der Erde. Doch sind die Erdlinge nicht soweit, besonders eben die «Heldinnen» und «Helden», die sich nicht vorstellen können, nicht verstehen und nicht wahrhaben wollen, dass sehr viele andere Welten im gesamten Materiegürtel des Universums voller Leben sind und gar höheres Leben tragen, das gar hochentwickelte Techniken hat, die ihnen auch erlauben, durch den Materiegürtel zu reisen usw. Sehr viele unserer «Wissenschaftler» – Hohlköpfe, muss ich wohl sagen, zu denen auch diverses normales Volk gehört – verstehen nicht, dass die Erde in der menschlich nicht begreifbaren «Unendlichkeit» unseres Universums, das ja nur ein 7. Teil aller Universen der Schöpfung ist, nicht allein besamt ist und Leben trägt, und zwar teils auch hochintelligenteres als dies auf unserem Planeten existiert. Und dass unsere Schöpfung aus 7 Universen mit je einem Materiegürtel

besteht, das haben all jene Schläulinge noch nicht spitzbekommen, die so viel über das Universum wissen wollen, deren effektiv 7 sind, die zudem wiederum in Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft eingeordnet sind. Sie wissen zwar, dass sich der Materiegürtel mit all seinen Galaxien usw. immer mehr ausdehnt, doch in Wahrheit wissen sie nicht einmal, dass der Ursprung der Schöpfung mit ihren 7 Universen winzig kleiner als ein Atom war, als es durch den sogenannten Urknall explodierte, doch sie nehmen das nur an resp. sie vermuten es, wissen aber nicht, wie dieses Winzige entstanden ist, aus dem durch den Urknall die Schöpfung mit ihren 7 Universen entstand. Geschweige denn, dass sie eine Ahnung davon haben, dass das, was sie Universum nennen, nichts anderes als der 7. Teil der Schöpfung ist, nicht jedoch das Produkt eines imaginären Gottes oder Gottschöpfers usw. Wahrheitlich haben sie vom Werdegang des Ganzen nicht einmal eine Ahnung, folglich ihnen der Ursprung aus dem Nihilo heraus, aus dem aller Anfang aller Existenz sein Werden fand, ein Buch mit 7 Siegeln ist, die sie noch sehr lange nicht zu erbrechen vermögen. Auch was Sfath sagte, dass ihr Plejaren die Zahl der Galaxien im einen wie im andern Materiegürtel jeweils auf mehr als je 900 Milliarden annehmt, das unterbieten die «Schlaunen» der Erdlinge gewaltig, denn sie rechnen mit etwas 100 Milliarden soviel ich weiss.

Jedenfalls ist der Mensch der Erde effektiv nicht das Non plus ultra aller Intelligenz und der Lebewesen, wie er das in seinem Grössenwahn annimmt. Das wird er noch erfahren, und zwar zu seinem eigenen Leidwesen, doch das ist wieder eine andere Sache.

Was ausserdem zu sagen ist, sieht der Mensch der Erde gegenwärtig mit primitiven Teleskopen – die er aber als hohe Technik erachtet – nur etwas gegen 14 Milliarden Lichtjahre weit und nicht weiter. Daher sieht er auch nicht, dass das Universum so gross und unendlich ist, wie er sich dieses in Wirklichkeit nicht vorstellen kann. Er würde die wirkliche Weite des Universums als «unendlich» bezeichnen, was es aber nicht ist, denn auch diese Unendlichkeit hat ihre Grenze. In Wahrheit sieht er ja nur den Materiegürtel, dem jedoch – für des Menschen Verstand weder erklärbar noch für seine Teleskope sichtbar – 3 leere Räumlichkeiten-Dimensionen verschiedener Konsistenten unendlich leerer Universumraum vorgesetzt ist. Dies, wie ausserhalb oder auf der andern Seite des Materiegürtels ebenso 3 unendlich leere Universumräume verschiedener Konsistent nachgesetzt sind. Auch weiss kein Wissenschaftler, dass das ganze Universum mit den 3 Leerräumen vor dem Materiegürtel selbst, wie den 3 Leerräumen nach ihm, nur 1/7 des Ganzen ist, das als Schöpfung bezeichnet wird, die in sich 7 verschiedene Universen birgt, die nebst der Dimension der Gegenwart noch unzählige Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft in sich bergen.

Ptaah Dazu muss ich wohl nichts weiter erklären, doch bezüglich des Krieges in der Ukraine will ich ein andermal erwähnen, dass Amerika der eigentliche Aggressor ist und den gesamten Westen gegen Russland aufhetzt, doch ist mir dabei unverständlich, warum die Erdenmenschen dies nicht erkennen.

Auch die Sprache wird sogar von sehr primitivdenkenden Menschen als Waffe gebraucht, wodurch Hass und Rache sowie Verfolgung erst recht geschaffen werden, und zwar insbesondere durch die englische Sprache, die bereits weltweit gelernt und genutzt wird, was im Sinne Amerikas ist und grundsätzlich schon bei der Entstehung Amerikas sehr angestrebt wurde, wobei damals bereits der Sinn danach stand, dass nicht die Sprache Englisch, sondern Amerika selbst die Welt beherrschen soll. Und auch diesbezüglich war es ein deutschstämmiger Bürger, der nach Amerika ausgewandert war und die englische Sprache als jene proklamierte, die erforderlich sei.

Billy Ja, das weiss ich, wie auch, dass die USA gegen die Geheimdienste vieler Staaten auf der ganzen Welt Lauschspionage betrieben – noch heute –, mit Geräten, die von der Schweizerfirma ... erfunden und geschaffen wurden. Besonders die CIA und der BND sowie KGB waren darin Meister, was wohl auch heute noch der Fall ist. Auch der Religionsterror und Politterror ist nicht minder, sondern grösser geworden. Insbesondere denke ich da an den politischen Islam-Terror, wie aber auch an den Islamreligion-Fanatiker-Terror, und eben, wovon ich ja gesprochen habe, an den Terror, der gegen die Judengläubigen weltweit immer wieder von sich reden macht. Und so lange es noch Religionen und Militär bei den Völkern der Erde gibt, so lange wird es niemals Frieden und Eintracht geben, sondern gegenteilig noch mehr Greuel. So wie ich z.B. zusammen mit Asket und Semjase gesehen habe, wie in Argentinien aus politischen Gründen Menschen mit Flugzeugen weit über das Meer geflogen und lebendigen Leibes einfach rausgeworfen wurden, folglich sie ertranken. Als solche Leichen in fremden Ländern ans Land geschwemmt wurden, befestigte man fortan schwere Gewichte an den Menschen, wodurch sie im Meer versanken und niemals wieder gefunden wurden. Gleichermassen war es so zur Zeit, als in Afrika Menschen geraubt und versklavt wurden. Diese wurden an Ketten gebunden und bei Sturmgefahr oder bei fremden Kontrollen einfach ins Meer geworfen, wo sie durch das Gewicht der Ketten rettungslos untergingen und ertranken. Heute herrscht ja in Afrika besonders grosse Hungersnot, und diese entsteht nicht nur infolge karger Lebensmittel, sondern hauptsächlich infolge der Überbevölkerung, wie dies in armen Ländern ja besonders der Fall ist.

Ptaah Das ist mir alles bekannt, doch sollten wir uns jetzt über gewisse Dinge unterhalten, die du dann nicht abrufen und niederschreiben sollst.

Billy Wie du meinst, dann eben ...

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2022 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz